

Stenographisches Protokoll.

56. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich.

Freitag, den 7. Oktober 1921.

Tagessordnung: Dritte Lesungen: a) des Bundesgesetzes über die Verlegung des Sitzes der österreichischen Länderbank in das Ausland; b) des Bundesgesetzes über die Verlegung des Sitzes der Anglo-österreichischen Bank in das Ausland; c) des Bundesgesetzes, betreffend die Einsetzung einer Sachkommission für das Bankwesen (Bankkommissionsgesetz).

Inhalt.

Personalien.

Abwesenheitsanzeige (Seite 2113).

Urlaubserteilung (Seite 2115).

Bundesregierung.

Zuschrift des Bundeskanzlers, betreffend die Demission des Bundesministers für Finanzen Dr. Ferdinand Grimm, des Bundesministers für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten Alexander Angerer, des Bundesministers für Heereswesen Karl Baugoin und des Bundesministers für Volksernährung Dr. Alfred Grünberger (Seite 2114).

Wahl der neuen Bundesminister (Seite 2114).

Erklärung des Bundeskanzlers Johann Schober, betreffend die Annahme des Amtes seitens der gewählten Minister (Seite 2115).

Vorlagen der Bundesregierung.

Zuweisung von 520, 521 und 535 der Beilagen an den Finanz- und Budgetausschuß (Seite 2113).

Zivilkommissariat im Bundesministerium für Heereswesen.

Mitteilung des Präsidenten, betreffend die Niederlegung ihrer Stellen als Zivilkommissäre seitens des Abgeordneten Wolfgang Edlinger und des Professors Ernst Reil (Seite 2115).

Ersatzwahlen der Abgeordneten Baugoin und Dr. Schürff an deren Stelle (Seite 2115).

Verhandlungen.

Dritte Lesungen:

- a) des Bundesgesetzes über die Verlegung des Sitzes der Österreichischen Länderbank in das Ausland — Redner: Berichterstatter Dr. Odehnal [Seite 2113];
- b) des Bundesgesetzes über die Verlegung des Sitzes der Anglo-österreichischen Bank in das Ausland — Redner: Berichterstatter Dr. Odehnal [Seite 2113] — Annahme der beiden Gesetze in dritter Lesung [Seite 2113];

- c) des Bundesgesetzes, betreffend die Einsetzung einer Sachkommission für das Bankwesen (Bankkommissionsgesetz) (Redner: Berichterstatter Gleissin [Seite 2113] — Annahme des Gesetzes in dritter Lesung [Seite 2113]).

Vorschlag des Hauptausschusses, betreffend die Wahl der neuen Bundesminister (Redner: Berichterstatter Dr. Seipel [Seite 2114]).

Unterbrechungen der Sitzung (Seite 2114).

Ausschüsse.

Zuweisungen.

1. 531 der Beilagen an den Justizauschuß (Seite 2115);
2. 532 der Beilagen an den Finanz- und Budgetauschuß (Seite 2115);
3. 533 der Beilagen an den Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft (Seite 2115);
4. 534 der Beilagen an den Ausschuß für soziale Verwaltung (Seite 2115).

In der Sitzung wurde eingebracht

Anfrage des Abgeordneten Dr. Schürff und Genossen an den Bundesminister für Finanzen, betreffend das

Verhalten einzelner Wiener Banken im Falle Daniel Duim (Anhang I, 201/I).

Zur Verteilung gelangen am 7. Oktober 1921:

die Berichte des Ausschusses für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten 539, 551 und 552 der Beilagen;
die Anträge 531 bis 534 der Beilagen.

Beginn der Sitzung: 11 Uhr 35 Minuten vormittags.

Vorsitzende: Präsident **Dr. Weiskirchner**,
zweiter Präsident **Seif**, dritter Präsident
Dr. Dinghofer.

Schriftführer: **Dr. Simpl**, **Mark-
schläger**.

Bundeskanzler und Leiter des Bundes-
ministeriums für Äußeres: **Schober**.

Vizekanzler und Leiter der Angelegen-
heiten des Unterrichtes und des Kultus:
Breisky.

Bundesminister: **Dr. Waber** für Inneres
und Unterricht, **Dr. Pauer** für soziale Ver-
waltung, **Dr. Grünberger** für Volksernährung,
Dr. Hemet für Land- und Forstwirtschaft,
Dr. Rodler für Verkehrswesen, **Dr. Pallauf** für
Justiz, **Dauguin** für Heereswesen.

Präsident: Ich erkläre die Sitzung für
eröffnet.

Das Protokoll über die Sitzung vom
6. Oktober liegt in der Kanzlei zur Einsicht auf.

Entschuldigt ist der Herr Abgeordnete
Niedrist.

Wir kommen nunmehr zur Tagesordnung,
das sind die dritten Lesungen

- a) des Bundesgesetzes über die Verlegung
des Sitzes der Österreichischen Länder-
bank in das Ausland;
- b) des Bundesgesetzes über die Verlegung
des Sitzes der Anglo-österreichischen
Bank in das Ausland.

Ich bitte den Herrn Berichterstatter **Odehnal**,
die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter **Dr. Odehnal:** Hohes Haus!
Ich bitte um die unveränderte Annahme des Gesetzes,
betreffend die Sitzverlegung der Länderbank in das
Ausland, in dritter Lesung.

Präsident: Wünscht jemand zu diesem
Gegenstande das Wort? (*Niemand meldet sich.*)
Das ist nicht der Fall. Wir schreiten zur Ab-
stimmung. Ich bitte diejenigen Damen und Herren,
welche das Bundesgesetz über die Verlegung des
Sitzes der Österreichischen Länderbank in das Aus-

land auch in dritter Lesung annehmen wollen, sich
von den Sitzen zu erheben. (*Geschieht.*) Das
Bundesgesetz über die Verlegung des Sitzes
der Österreichischen Länderbank in das Aus-
land ist in dritter Lesung angenommen.

Berichterstatter **Dr. Odehnal:** Ich bitte
nun um die Annahme des Gesetzes über die Sitz-
verlegung der Anglo-österreichischen Bank in das
Ausland in dritter Lesung.

Präsident: Wünscht jemand zu diesem
Gegenstande das Wort? (*Niemand meldet sich.*)
Das ist nicht der Fall. Wir schreiten zur Ab-
stimmung. Ich bitte diejenigen Damen und Herren,
welche auch dieses Gesetz in dritter Lesung annehmen
wollen, sich von den Sitzen zu erheben. (*Geschieht.*)
Das Bundesgesetz über die Verlegung des
Sitzes der Anglo-österreichischen Bank in
das Ausland ist in dritter Lesung ange-
nommen.

Wir kommen nunmehr zum nächsten Punkte
der Tagesordnung, das ist zur dritten Lesung
des Bundesgesetzes, betreffend die Einsetzung
einer Sachkommission für das Bankwesen
(Bankkommissionsgesetz).

Wünscht der Herr Referent das Wort?

Berichterstatter **Dr. Clesin:** Ich bitte um
Annahme des Gesetzes in dritter Lesung.

Präsident: Der Herr Referent beantragt
die Annahme des Gesetzes in dritter Lesung.
Wünscht jemand das Wort? (*Niemand meldet sich.*)
Es ist nicht der Fall. Wir schreiten zur Ab-
stimmung. Ich bitte diejenigen Damen und
Herren, welche dieses Gesetz auch in dritter Lesung
annehmen wollen, sich von den Sitzen zu erheben.
(*Geschieht.*) Das Bundesgesetz, betreffend die
Einsetzung einer Sachkommission für das
Bankwesen (Bankkommissionsgesetz) ist auch
in dritter Lesung angenommen.

Ich werde folgende Vorlagen der Bundes-
regierung dem Finanz- und Budgetausschusse
zuweisen: Nr. 520, 521 und 535.

Hohes Haus! Ich unterbreche nunmehr
die Sitzung bis 2 Uhr nachmittags. Für halb 2 Uhr
berufe ich den Hauptausschuß ein; die Einladungen
werden sofort ausgegeben werden. Ich bitte also

2114

56. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich am 7. Oktober 1921.

die Damen und Herren, sich um 2 Uhr wieder hier im Saale einzufinden.

(Die Sitzung wird um 11 Uhr 40 Minuten vormittags unterbrochen. — Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 2 Uhr 15 Minuten nachmittags:)

Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf.

Mir ist seitens des Herrn Bundeskanzlers folgende Zuschrift zugekommen *(liest)*:

„Die Bundesminister Dr. Ferdinand Grimm, Alexander Angerer, Karl Baugoin und Dr. Alfred Grünberger haben um die Enthebung von ihren Posten als Bundesminister gebeten.

Der Bundespräsident hat über Antrag der Bundesregierung die Demission der genannten Bundesminister angenommen.

Hievon beehre ich mich, zur weiteren Veranlassung Mitteilung zu machen.

Wien, 7. Oktober 1921.

Schober.“

Ich habe über Ersuchen des Herrn Bundeskanzlers für halb 2 Uhr nachmittags den Hauptauschuß zu einer Sitzung einberufen. Der Hauptauschuß hat die Mitteilungen des Herrn Bundeskanzlers zur Kenntnis genommen und sich mit den Veränderungen in der Regierung befaßt.

Der Hauptauschuß hat bei dieser Beratung auch angeregt, daß sein Bericht dem hohen Hause noch in der heutigen Sitzung erstattet und sodann die Wahl vorgenommen werde. Wenn gegen diesen Vorschlag keine Einwendung erhoben wird, werde ich in diesem Sinne vorgehen. *(Nach einer Pause:)* Es wird keine Einwendung erhoben, ich erlaube mir daher den Herrn Abgeordneten Dr. Seipel zu ersuchen, den Bericht des Hauptauschusses zu erstatten.

Berichterstatte Dr. Seipel: Hohes Haus! Der Hauptauschuß hat im Sinne des Artikels 70, Absatz 1, 2 und 4 des Bundes-Verfassungsgesetzes, beschlossen, dem Nationalrat nachstehende Ergänzung der Bundesregierung vorzuschlagen *(liest)*:

„Der Nationalrat wolle beschließen:

den Abgeordneten Dr. Alfred Görtler zum Bundesminister für Finanzen;

den Obersten Josef Wächter zum Bundesminister für Heereswesen und

den Sektionschef Dr. Alfred Grünberger zum Bundesminister für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten zu wählen.

Gleichzeitig wolle der Nationalrat gemäß Artikel 77 des Bundes-Verfassungsgesetzes Dr. Alfred Grünberger mit der Leitung des Bundesministeriums für Volks-ernährung betrauen.“

Präsident: Wünscht jemand zu diesem Vorschlage das Wort? *(Niemand meldet sich.)* Es ist nicht der Fall. Wir schreiten daher zur Wahl, die gemäß § 58 der Geschäftsordnung in namentlicher Abstimmung zu erfolgen hat. Ich bitte die verehrten Herren Abgeordneten, die Plätze einzunehmen. *(Nach einer Pause:)* Diejenigen Abgeordneten, die für den Vorschlag des Hauptauschusses stimmen, haben die weißen, auf „Ja“ lautenden Stimmzettel, jene Abgeordneten, die gegen den Vorschlag sind, die rosa, auf „Nein“ lautenden Stimmzettel abzugeben.

Ich ersuche die Herren Beamten, mit der Einsammlung der Stimmzettel zu beginnen.

(Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Ich erkläre die Stimmenabgabe für geschlossen.

Für die Dauer des Strutiniums unterbreche ich die Sitzung.

(Die Sitzung wird um 2 Uhr 25 Minuten nachmittags unterbrochen. — Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 2 Uhr 30 Minuten nachmittags:)

Ich nehme die Sitzung wieder auf.

Es wurden 137 Stimmen abgegeben. Die absolute Mehrheit beträgt daher 69. Mit „Ja“ stimmten 84 Abgeordnete, mit „Nein“ 53.

Mit „Ja“ stimmten folgende Abgeordnete:

Migner, Angerer, Bierbaumer, Bösch, Brinnich, Buchinger, Buresch, Burgstaller, Clesin, Dersch, Dinghofer, Dostal, Edlinger, Eisenhut, Fink, Fischer, Frank, Geisler, Gimpl, Gruber, Gürtler Alfred, Gürtler Johann, Hampel, Haneis, Hauser, Heigl, Heint, Heizinger, Höchtl, Hofer, Hollersbacher, Irja, Jerzabel, Kehmayer, Kollarz, Kollmann, Kraft, Kunschak, Lachner, Lieschneegg, Luttenberger, Maier Anton, Markschläger, Mataja, Mayr Michael, Mayr Otto, Miklas, Neuhofner, Odehnal, Partit, Paulitsch, Pirchegger, Pischitz, Ramek, Renner Florian, Resch, Rudolf-Beynef, Scharfegger, Schmidt, Schneider, Schönsteiner, Schoepfer, Schürff, Seipel, Siegl, Spalowsky, Steinegger, Stempfer, Stöckler, Stradal, Traxler, Unterkircher, Baugoin, Volker, Waber, Wagner, Waiss Erwin, Weigl, Weiskirchner, Weiss Josef, Wiesmaier, Wollet, Wunsch, Zeidler;

mit „Nein“ stimmten folgende Abgeordnete:

Abram, Adler, Alina, Austerlitz, Bauer, Baumgärtel, Boschet, Bretschneider, Danneberg, Eldersch, Ellenbogen, Falle, Freundlich, Glöckel,

Hammerstorfer, Hanusch, Hermann, Hölzl, Hueber, Laimer, Lenz, Leuthner, Pick, Pölzer, Polke, Popp, Proft, Rauscha, Richter, Rieger, Scheibin, Schiegl, Schlager, Schneidmadr, Schulz, Seidel, Seitz, Sever, Skaret, Smitta, Stika, Strunz, Tomschik, Tusch, Ulrich, Volkert, Weiser, Widholz, Wiedenhofer, Witternigg, Witzany, Zelenka, Zwanzger.

Der Vorschlag des Hauptausschusses ist somit genehmigt.

Ich bitte den Herrn Bundeskanzler, für die Neugewählten die Annahmeerklärung abzugeben.

Bundeskanzler **Schuber**: Ich habe die Ehre, dem hohen Hause mitzuteilen, daß die neugewählten Minister die Wahl annehmen.

Präsident: Der Herr Abgeordnete Wolfgang Edlinger und Herr Professor Ernst Reil haben ihre Stellen im Zivilkommissariate im Bundesministerium für Heereswesen niedergelegt.

Wenn keine Einwendung erhoben wird, werde ich die erforderlichen Ersatzwahlen sofort vornehmen lassen. *(Nach einer Pause:)* Es wird keine Einwendung erhoben, ich ersuche daher die Herren Abgeordneten, die Stimmzettel abzugeben. *(Nach Vornahme der Wahl:)* Die Stimmenabgabe ist geschlossen. Das Skrutinium wird im Laufe der Sitzung vorgenommen und sein Ergebnis bekanntgegeben werden.

Ich habe der Frau Abgeordneten Aloisia Schirmer einen Urlaub bis 1. November d. J. erteilt.

Ich werde folgende Anträge zuweisen:

Nr. 531 der Beilagen dem Justizausschusse;

Nr. 532 der Beilagen dem Finanz- und Budgetausschusse;

Nr. 533 der Beilagen dem Ausschusse für Land- und Forstwirtschaft;

Nr. 534 der Beilagen dem Ausschusse für soziale Verwaltung.

Bei der Wahl in das Zivilkommissariat im Bundesministerium für Heereswesen wurden 120 Stimmzettel abgegeben. Die absolute Stimmenmehrheit ist 61.

Gewählt wurden mit je 120 Stimmen die Herren Abgeordneten Baugoin und Schürff.

Ich schreite nunmehr zum Schlusse der Sitzung. Die nächste Sitzung schlage ich vor für Donnerstag, den 13. Oktober 1921, um 3 Uhr Nachmittags mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht des Ausschusses für Erziehung und Unterricht über die Vorlage der Bundesregierung (338 der Beilagen), betreffend das Bundesgesetz über die Akademie der Wissenschaften in Wien (551 der Beilagen).

2. Bericht des Ausschusses für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten über die Vorlage der Bundesregierung (320 der Beilagen), betreffend das Bundesgesetz, womit einige Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Juni 1890, R. G. Bl. Nr. 132, betreffend die Statistik des auswärtigen Handels, abgeändert und ergänzt werden (539 der Beilagen).

3. Bericht des Ausschusses für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten über die Vorlage der Bundesregierung (450 der Beilagen), betreffend das Bundesgesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 7. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 112, über die Erprobung und periodische Untersuchung der Dampfkessel (552 der Beilagen).

Eine Ergänzung der Tagesordnung behalte ich mir vor.

Wird gegen Tag, Stunde und Tagesordnung eine Einwendung erhoben? *(Nach einer Pause:)* Es ist nicht der Fall. Hiemit ist mein Vorschlag genehmigt.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung: 2 Uhr 35 Minuten nachmittags.

